

Mit dem Ultraleicht-Flieger quer durch ganz Frankreich



Ein herzlicher Empfang wurde den Neumarkter Fliegern von ihren Ultra-Leicht-Kollegen in Issoire bereitet.

NEUMARKT. Eine Gruppe Ultraleichtflieger vom Flugplatz Forst-Sengenthal besuchte Neumarkts Partnerstadt Issoire - natürlich auf dem Luftweg.

Sieben Tage lang flogen die Männer mit acht Ultraleicht-Flugzeugen in den Pfingstferien rund 2700 Kilometer quer durch Frankreich bis an die Atlantikküste. Spektakuläre Zwischenstopps wurden auf der Atlantik-Insel *Ile de Oleron*, in Issoire und direkt an der berühmten 24-Stunden-Rennstrecke *Le Mans* eingelegt. Am Freitag kehrten sie mit blitzsauberen Landungen wieder nach Forst-Sengenthal zurück.

Anders als in Deutschland gibt es in Frankreich unzählige militärische Sperrgebiete, die nicht durchfliegen werden dürfen, erklärt Andreas Kratzer gegenüber *neumarktonline*. Deshalb ist für solch eine Tour eine sehr gute Vorbereitung notwendig. Der Flugfunk findet in Frankreich bei den größeren Flugplätzen auf Englisch statt. Navigiert wird mit Hilfe von Luftfahrtkarten und GPS-Geräten.

"Wir haben natürlich auch einen Halt bei unserer Partnerstadt in Issoire



Blick aus luftiger Höhe auf die "Ile de Oleron"



Zusammen mit Maguy Vissac in Issoire.



Spektakulärer Tankstopp in Le Mans.

gemacht und hier zusammen mit unserer Ansprechpartnerin vom Partnerschaftskomitee Issoire Maguy Vissac zu Abend gegessen und uns die Stadt angesehen", erinnert sich Kratzer. Am nächsten Morgen wurde dann dem Vorstand des dort ansässigen *Aeroclub de ULM-Issoire* ein Buch über Neumarkt als Geschenk überreicht.

Natürlich luden die Ultraleichtflieger aus Forst-Sengenthal ihre Flug-Kameraden aus Issoire zu einem Gegenbesuch ein.

An der Atlantikküste wurden dann auf der *Ile de Oleron* ein paar Tage Urlaub eingelegt, um sich von den Strapazen der Flüge zu erholen. Ganz ungewohnt wurde dabei die Insel mit Leihfahrrädern erkundet.

Das Wetter war "die ganze Woche ein Traum", erinnert sich Kratzer. Die meiste Zeit hat man in den mitgebrachten Zelten an den Flugplätzen gecamp. "Die Leute in Frankreich waren auf jedem Flugplatz sehr nett und hilfsbereit"

Auf dem Rückweg machte man dann auch noch Halt bei *Le Mans*. Beim An-und Abflug an den Flugplatz überfliegt man die komplette Rennstrecke.



Übrigens: Sie können jetzt alle Themen aus *neumarktonline* auch im [NEUMARKTER FORUM](#) diskutieren